

Muddy's Club: Schülerkonzert am Freitag, 18. Mai

Musikschule rockt den blauen Keller

WEINHEIM. Wie in den vergangenen Jahren veranstaltet die Musikschule Badische Bergstraße auch im Jahr 2018 das Schülerkonzert im Weinheimer Blues- und Jazzclub. Am Freitag, 18. Mai, stehen im Muddy's Club ab 20 Uhr Nachwuchsmusiker auf der Bühne.

Zu Gast im legendären Club sind die Bands der Musikschule Badische Bergstraße. Zum wiederholten Male werden verschiedene Formationen aus den Genres Rock, Pop, Jazz, Singer/Songwriter ihre Musik präsentieren. Bei den vergangenen Konzerten spielten diverse Bands unter der Leitung der Lehrkräfte Tanja Mathias-Heintz, Jochen Pöhler, Frank Hurrell, Nicolas Pfisterer, Jürgen Osuchowski und Ralph Fändrich. Der Eintritt ist frei. Der Einlass beginnt ab 19.30 Uhr.

KURZ NOTIERT

Papierschöpfen für Kinder

WEINHEIM. In der Evangelischen Gemeinde in der Weststadt findet am Mittwoch, 23. Mai, von 14.30 bis 16.30 Uhr ein Kindernachmittag (ab 3. Klasse) mit Papierschöpfen statt. Mitzubringen sind ein Hand- und ein Schwammtuch. Anmeldungen bis spätestens 17. Mai per E-Mail an fsj-weinheim-west@kblw.de



Nadja, Lara und Petra testen die Badetemperatur im Waidsee

WEINHEIM. Sie gehörten zu den ersten Badegästen am Waidsee: Nadja Salzinger, Lara Ester und Petra Salzinger. Für unseren WN-Fotografen machten die drei Damen am Samstag auch einen Ausflug ins Wasser, das immerhin 19 Grad warm war. Seit dem Wochenende ist die Badesaison am Waidsee eröffnet. „Der Andrang war zur ersten Öffnung der Tore erwartungsgemäß groß. Denn wer zuerst kommt, mahlt zuerst – bei der Vergabe der Schließfächer“, heißt

es in einer Pressemitteilung der Stadt. Dann verlief der erste Tag ruhig, die Saison komme langsam in Gang. Frisch bestückt war übrigens das „Offene Bücherregal“ im Eingangsbereich, das ehrenamtlich von Christine Münch gepflegt wird. Das Strandbad Waidsee hat wie folgt geöffnet: Im Mai täglich von 10 bis 19 Uhr, im Juni, Juli und August montags bis freitags von 10 bis 20 Uhr, an Sams-, Sonn- und Feiertagen von 9 bis 20 Uhr, im September täglich von

10 bis 19 Uhr. Die Stadt weist darauf hin, dass die Öffnungszeit witterungsbedingt verlängert und verkürzt werden kann. Eine Verkürzung kann insbesondere erfolgen, wenn die Lufttemperatur (Tageshöchstwert) 16 Grad Celsius nicht übersteigt oder es in den Mittags- oder Nachmittagsstunden überwiegend regnet. Das Strandbad wird dann bereits um 16 Uhr geschlossen. Am 9. September endet die Badesaison für dieses Jahr.

VMR/BILD: THOMAS RITTELMANN

GRN-Klinik: Zukünftig gibt es eine Begleitung für Demenzkranke im Klinik-Alltag / Unterstützung von „alwine Stiftung – in Würde altern“ / Stelle wird bald besetzt

Demenzpatienten die Angst nehmen

WEINHEIM. Patienten mit Demenz kommen im Krankenhausalltag nur schwer zurecht – und stellen Pflegepersonal, Ärzte und Angehörige vor besondere Herausforderungen: Ungewohnte Umgebung, fremde Personen, medizinische Maßnahmen und mögliche Schmerzen verwirren und überfordern die betagten Patienten, können Angst, Aggressionen, Abwehr und Fluchtimpulse auslösen.

Um diesen für alle Beteiligten schwierigen Situationen so gut wie möglich begegnen zu können, geht man an der GRN-Klinik Weinheim in der Versorgung dementer Patienten nun neue Wege, heißt es in einer Pressemitteilung. Dank der Unterstützung der Weinheimer „alwine Stiftung – in Würde altern“ ist eine Teilzeitstelle für eine Demenzbegleiterin oder einen Demenzbegleiter eingerichtet worden, die Mitte des Jahres 2018 besetzt wird.

Die speziell geschulte und erfahrene Pflegekraft soll Betroffene durch den Krankenhausalltag begleiten, Vertrauen aufbauen und Angehörige sowie das Pflegeperso-

nal auf den Stationen beraten. „Der Einsatz von Demenzbegleitern gewinnt immer mehr an Bedeutung, wird aber bislang nicht von den Krankenkassen getragen. Wir sind der alwine Stiftung daher sehr dankbar für die großzügige Unterstützung“, sagt Dr. Florian von Pein, Chefarzt der Abteilung für Altersmedizin an der GRN-Klinik Weinheim. Die „alwine Stiftung“ finanziert die Stelle zwei Jahre lang zu zwei Dritteln, die Klinik trägt ein Drittel. Wenn sich das Konzept bewährt, übernimmt die GRN-Klinik die Personalkosten nach zwei Jahren komplett.

Die Gründerin der alwine Stiftung, Martina Schildhauer, sagt: „Die ‚alwine Stiftung‘ setzt sich für Projekte ein, die unserem Motto ‚In Würde altern‘ entsprechen. Daher freue ich mich, mit dieser Spende einen Beitrag zum Ausbau der Altersmedizin in den Weinheimer GRN-Einrichtungen leisten.“ Den Beitrag der „alwine Stiftung“ sieht sie als eine Art „Anschubfinanzierung“ für diesen wichtigen Baustein im Rahmen des Gesamtkonzeptes der Al-

tersmedizin Weinheim. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko, an Demenz zu erkranken.

Da immer mehr Menschen immer älter werden, wächst auch die Zahl dementer Menschen in Deutschland – jährlich um rund 40 000, heißt es in der Pressemitteilung. Diese Zunahme spiegelt sich auch auf den Stationen der Krankenhäuser wider und bringt zahlreiche Probleme in der Versorgung dieser Patienten mit sich, die bisher kaum zufriedenstellend gelöst werden können: So fallen Patienten mit Demenz beispielsweise überdurchschnittlich häufig ins Delir, eine plötzliche, starke Verwirrtheit. Oder sie vergessen, warum sie im Krankenhaus sind und dass sie im Bett bleiben müssen, und versuchen die Klinik zu verlassen.

Die dann bisweilen notwendigen freiheitsbeschränkenden Maßnahmen – wie beispielsweise das Anbringen von Bettgittern – können Ohnmachtsgefühle und Panikattacken hervorrufen. Nicht zuletzt gestaltet sich auch die Nahrungsaufnahme schwierig, weil die Patienten



Wollen Demenzpatienten den Klinikaufenthalt angenehmer machen: Markus Kieser, Sandra Riechers, Friedhilde Walter, Martina Schildhauer und Dr. Florian von Pein (von links).

häufig Impulse oder Anleitung brauchen, keinen Appetit auf unbekannte Nahrungsmittel haben oder schlicht nicht im Bett essen können.

„Die Pflege und Betreuung dementer Patienten erfordert sehr viel Flexibilität und vor allem mehr Zeit, als dem Pflegepersonal im Stationsalltag üblicherweise zur Verfügung

steht. Das ist nicht nur problematisch für die betagten Patienten, sondern auch sehr frustrierend für die Pflegekräfte“, erklärt Dr. von Pein. Aus diesem Grund gibt es inzwischen an mehreren Kliniken in Deutschland im Rahmen von Modellprojekten sogenannte Demenzbegleiter.

TSG Weinheim

Vorstand zieht Bilanz

WEINHEIM. Am heutigen Dienstag, 15. Mai, findet um 20 Uhr die Mitglieder- und Delegiertenversammlung der TSG 1862 Weinheim im Rolf-Engelbrecht-Haus statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte des Vorstandes, Neuwahlen und Ehrungen. Ferner gibt es aktuelle Informationen zum Landesturnfest, das vom 30. Mai bis 3. Juni in Weinheim stattfindet.

KURZ NOTIERT

Mithelfen am Alten Friedhof

WEINHEIM. Die Bürgerstiftung bittet alle, die am Erhalt des Alten Friedhofs interessiert sind, zu einer kleinen gärtnerischen Mitarbeit. Treffpunkt ist der untere Eingang. Wer kann, sollte einen Rechen und einen Laubsack mitbringen. Am Donnerstag, 17. Mai, 15 bis 17 Uhr.

Social-Bridge-Turnier

WEINHEIM. Das 4. Social-Bridge-Turnier findet am Sonntag, 10. Juni, um 14.15 Uhr in den Räumen der Casinogesellschaft Weinheim, Bahnhofstraße 16, statt. Die Schulung und der Spaß stehen dabei wie immer an diesem Sonntagnachmittag im Mittelpunkt, heißt es in einer Pressemitteilung. Für Kurzentschlossene gibt noch einige wenige Plätze. Anmeldungen nur per Mail an sportwart@bridge-weinheim.de

Vivida Banda in der Oase

WEINHEIM. Der Weinheimer Jugendchor an der Peterskirche, Vivida Banda, singt am Mittwoch, 23. Mai, um 12.30 Uhr im Rahmen der Veranstaltungsreihe Oase in der Kapelle der GRN-Klinik Weinheim, Röntgenstraße 1. Die musikalische Leitung hat Anne Christine Langenbach, für die Organisation der Oase ist die evangelische Klinikseelsorgerin Annette Knopf verantwortlich.

STADTCHRONIK

Beim Gesangverein 1955 findet am Donnerstag, 17. Mai, keine Chorprobe statt.

Die Seniorengruppe des Alpenvereins trifft sich am Mittwoch, 16. Mai, um 10.30 Uhr am Parkplatz oberhalb des Turnerbads. Einkehr ist ab 12 Uhr im Gasthaus „Tennisklausur“ an der Waidallee.

Ökumenisches Bibelgespräch. Am Mittwoch, 16. Mai, um 14.30 Uhr ökumenisches Bibelgespräch, Thema: Markusevangelium Kap. 27-28 „Jesu Tod und Auferstehung“, in St. Marien, Forlenweg 2 (Pfarrhaus).

Der Jahrgang 1930/31 trifft sich am 24. Mai, um 15 Uhr im Café Piano (Atrium).

„Frauen unterwegs“ treffen sich am Dienstag, 5. Juni, ab 14 Uhr im Hofcafé Reising, Großsachsen. Bitte Anmeldung unter Telefon 06201/64149.

Der AMSEL-Stammtisch – Multiple-Sklerose-Selbsthilfegruppe trifft sich am Donnerstag, 17. Mai, um 19 Uhr in „Roni's Ristorante“, AC-Sportclub, Waidallee.



Sechs Priester und Diakone feierten am Wochenende in St. Marien ihre jeweiligen Jubiläen, anschließend wurde im Gemeindehaus gefeiert.

BILD: THOMAS RITTELMANN

Katholische Kirche: Sechs Seelsorger feiern Jubiläen in St. Marien

„In der Familie Gottes“

WEINHEIM. Gleich sechs Seelsorger feierten am Wochenende ihre Jubiläen gemeinsam und zusammen mit allen Gemeinden der katholischen Seelsorgeeinheit Weinheim-Hirschberg: Josef Kast und Karl Wunsch (50 Jahre Priester), Gerhard Schrimpf (40 Jahre Priester), Günter Huth (30 Jahre Diakon), Stephan Sailer (20 Jahre Priester), Wolfgang Rein (10 Jahre Diakon).

Dienst für die Kirche

Das Fest begann mit einem gemeinsamen Dankgottesdienst für die Berufung von Diakonen und Priestern in der St.-Marienkirche in der Weinheimer Weststadt. In der Predigt hob Dekan Dr. Joachim Dauer die „große Zahl gesegneter Jahre in der Familie Gottes“ hervor, die an die-

sem Tag gefeiert werde. Pfarrer Schrimpf hatte im Vorfeld betont, dass alle Jubilare die übertragenen Ämter nicht als persönliche Auszeichnung sehen, sondern als Dienst für Kirche und Welt. Sie feierten die Weihejubiläen als „Beschenke im Amt“. Die Eucharistiefeier wurde musikalisch umrahmt von den Chören und verschiedenen Musikgruppen der Seelsorgeeinheit. Unter der Gesamtleitung von Chordirektor Oliver Schmidt kam Musik von klassisch bis rhythmisch-modern, von Bach über Guilman bis zum Neuen Geistlichen Lied zum Klingen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gaben die Jubilare einen Empfang für die Gläubigen und die zahlreichen Gäste, darunter auch

Familienangehörige, Freunde und Wegbegleiter. Den musikalischen Rahmen bildeten Bläser der Traditions-Kapelle Ave Maria aus Leutershausen.

Die evangelische Pfarrerin Ute Haizmann von der Peterskirche überbrachte die Grüße des ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) und unterstrich die Wertschätzung der Jubilare in der ökumenischen Gemeinschaft vor Ort. Der Kochklub St. Marien servierte im Gemeindehaus St. Marien ein Mittagessen für die fast 250 Gäste. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen.

Statt Geschenken erbat die Jubilare einen Beitrag für die Priesterausbildung in Peru, dem Partnerland der Erzdiözese Freiburg.